

SCHULLEITUNG AN ERSATZSCHULEN

Qualifizierung in 8 Modulen
(insgesamt 119 Stunden)

Januar bis Mai 2026

Anerkannt vom Ministerium
für Schule und Bildung NRW

Frühjahr 2026
in Berlin und online

BARKHOFF SEMINARE GbR

VDP 
VERBAND DEUTSCHER
PRIVATSCHULVERBÄNDE e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
FREIER TRÄGERSCHAFT

Anerkannt als Qualifizierungsmaßnahme
gemäß Ziffer 3.2 des Runderlasses des
Ministeriums für Schule und Bildung des
Landes NRW vom 2.5.2016

Erstmals im Jahr 2026 findet die durch die Barkhoff Seminare GbR bereits seit 2016 mit großem Erfolg durchgeführte Fortbildung „Schulleitung an Ersatzschulen“ in Kooperation mit dem Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) in Berlin statt.

Die Qualifizierung richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte im Ersatzschuldienst mit der Befähigung zum Lehramt oder einer Unterrichtsgenehmigung aus allen Bundesländern, die eine Bestellung als Schulleitung oder Mitglied in einem Schulleitungsteam anstreben und die dafür erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben möchten. Aber sie ist auch geeignet für andere Lehrkräfte an Schulen in staatlicher oder kommunaler Trägerschaft, die zeitgemäße Führungsfähigkeiten erwerben wollen.

Ziel ist die Qualifizierung zu den in den Schulgesetzen aufgeführten Kenntnissen und Fähigkeiten, und zwar (u.a.)

- Entwicklung von Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Kooperation in der Schule, mit schulischen Gremien sowie mit der Schulaufsicht, dem Schulträger und externen Partnern der Schule,
- Entwicklung von Kompetenzen für das Personalmanagement an der Schule unter Einbeziehung von Gender-Aspekten, Belangen von Schwerbehinderten und gesundheitsfördernden Aspekte,
- Entwicklung von Kompetenzen für die Qualitätsentwicklung der Schule und des Unterrichts, die Erziehungsarbeit in der Schule und zum Aufbau einer Evaluationskultur in der Schule,



- Entwicklung von Basiskompetenzen für die Bearbeitung von rechtlich relevanten Problemstellungen im Schulalltag sowie Entwicklung der Fähigkeit zur Nutzung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten.

Da die Qualifizierung sich in erster Linie an Lehrkräfte wendet, die an Ersatzschulen, auch an Schulen besonderer pädagogischer Prägung, tätig sind und dort Leitungsaufgaben übernehmen wollen, bietet sie ergänzend zu den für Lehrkräfte im Staatsschuldienst erforderlichen Kenntnissen und Fähigkeiten zusätzliche Qualifikationen, z. B.

- Kenntnisse von und Umgang mit den besonderen rechtlichen und sozialen Strukturen an Ersatzschulen, insbesondere an Schulen besonderer pädagogischer Prägung,
- Entwicklung von Kompetenzen im Bereich des Change-Managements und der Selbstführung als Voraussetzung für die Übernahme von Leitungsaufgaben,
- Entwicklung von erweiterten Kompetenzen im Bereich des Konfliktmanagements und der Krisenbewältigung.

1) § 61 Abs. 6 SchulG lautet: Über die Anforderungen des Absatzes 5 Satz 1 hinaus müssen Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen werden, die für die Leitung einer Schule (§ 59) erforderlich sind. Dazu gehören insbesondere Fähigkeiten zur

1. Führung, Teamarbeit und Konfliktlösung,
2. Organisation und Weiterentwicklung einer Schule,
3. pädagogischen Beurteilung von Unterricht und Erziehung,
4. engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Schulträger und
5. Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern

DOZENT*INNEN

ANJA SURWEHME, geb. 1976, ist Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht und Sozialrecht sowie Mediatorin. Sie berät Schulen, Kindertagesstätten, andere gemeinnützige Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit und Kultur und führt Mediationen durch. Literatur: Keller/Krampen/Surwehme, Das Recht der Schulen in freier Trägerschaft, Nomosverlag, Neuauflage 2021. Veröffentlichungen u.a. in RdJB 2/15 „Die Ausbildung zum Waldorflehrer – eine Alternative zur staatlichen Lehrerbildung“ und in Studien zum Schul- und Bildungsrecht 5 „Rechtsstellung der Lehrer an Schulen in freier Trägerschaft“

JAKOB JANITZKI, geb. 1982, ist Rechtsanwalt, Notar und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht. Neben seiner notariellen Tätigkeit berät er vorwiegend Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen, u.a. Schulen in freier Trägerschaft im Vereins- und Gesellschaftsrecht sowie im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht. Er ist Vereinsvorstand, ehemaliger Stiftungsvorstand und gibt Seminare zu Themen des Vereins-, Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts.

KLAUS-PETER FREITAG, geb. 1958. Studium der Mathematik, Philosophie und Erziehungswissenschaften. 1986–2004 Oberstufenlehrer an der Rudolf Steiner Schule Siegen. 1998–2009 Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Waldorfschulen in NRW. 2004–2009 Dozent am Institut für Waldorfpädagogik Witten/Annen. 2009–2024 Geschäftsführer des Bundes der Freien Waldorfschulen. Mitglied in verschiedenen Rechtskreisen und im Team der Pädagogischen Qualitätsentwicklung.

JULIAN AREND, geb. 1987, ist Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten gerichtliche und außergerichtliche Vertretung im Bereich Arbeitsrecht, Beratung im Bereich des Betriebsverfassungsrechts, Prüfung und Erstellung von Betriebsvereinbarungen sowie Zivilrecht.

ANGELA KÜHN, ist als Entwicklungsberaterin in den Arbeitsschwerpunkten Stärkung persönlicher Führungskompetenzen, Agile Organisation (Kollegiale Führung), Kommunikation und Konfliktbearbeitung in Bochum tätig. Sie verfügt u.a. über Berufs- und Projekterfahrung durch langjährige Führungserfahrung als Leiterin und Geschäftsführerin einer Bildungseinrichtung, Projektleiterin und Tutorin im praxisforschenden Masterstudiengang Education & Social Care an der Universität Plymouth, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF-Projekt „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ im Fachbereich Wirtschaft der Alanus Hochschule Alfter und Durchführung nationaler und transnationaler Peer Reviews in der beruflichen Bildung.

HILMAR DAHLEM, seit April 2005 bei IMO. Arbeitsschwerpunkte: Strategie, Organisationsentwicklung; Zusammenarbeit von Führungskräften und Führungskultur; Coaching; Kompetenzentwicklung und Lernen in der Arbeit. Aktuell tätig für Unternehmen verschiedener Branchen und gemeinnützige Einrichtungen. Stellvertretender Vorsitzender im Kuratorium einer großen Förderstiftung. Ausbildung und Berufstätigkeit als Krankenpfleger. Sozialwissenschaftliches Studium sowie Studium der Waldorfpädagogik. Seit 1997 selbständiger Berater, dabei von 2000 – 2005 Mitarbeiter und Gesellschafter eines Forschungs- und Beratungsinstituts für Berufliche Bildung und Organisationsentwicklung. Bis 2018 auch mehr als zehn Jahre tätig als geschäftsführender Vorstand in einem ethisch-sozial orientierten Unternehmensverbund.

SONJA REDIGER, Rechtsanwältin und Mediatorin, Aufgewachsen in Südbaden, Studium der Rechtswissenschaften in Bochum, Seit 2005 als Rechtsanwältin und Mediatorin tätig in eigener Kanzlei in Herten mit Schwerpunkt Familienrecht sowie Seit 2006 Lehrbeauftragte für Mediation an der Ruhruniversität Bochum und Fachhochschule Südwestfalen sowie Ausbilderin und Dozentin.

HANSPETER REITER ist Dialog-Profi seit über 30 Jahren. Er ist Sprachwissenschaftler M.A. phil. und Werbeberater BAW. Seine langjährige Erfahrung im Bereich Werbung und Vertrieb gibt er als Trainer, Berater und Autor weiter. Schwerpunkte sind bei ihm Bildungsanbieter, Medien und Finanzdienstleister. Als früherer Vorstandssprecher des Weiterbildungs-Verbandes GABAL e.V. hat er neueste Entwicklungen in der Branche genauestens im Blick. Seit vielen Jahren fungiert er als Vorsitzender der Prüfungskommission „Kaufleute für Marketingkommunikation“ bei der IHK Mü./Obb. sowie im bundesweit zentralen Zwischenprüfungsausschuss der IHK Nordwest. Zu seinen Fachbüchern zählen u.a. „Handbuch Marketing für Weiterbildner“ (mit Birgit Lutzer) und „Akquise einfach so nebenbei – für Freiberufler und KMU“.

MODUL 1

Rechtsrahmen der Schulleitung an Ersatzschulen

Anja Surwehme / Dr. Sebastian Messer (online zugeschaltet)

19./20. Januar 2026 (Präsenz)

2 Tage, insgesamt 14 Stunden

- Die rechtlichen Rahmenbedingungen
 - Europarechtliche Regelungen
 - Charta der Grundrechte
 - Grundgesetz und Landesverfassungen
 - Schulgesetz
 - Weitere Gesetze, Rechtsverordnungen etc.
 - Anwendung der schulrechtlichen Regelungen
 - Schulaufsicht an Ersatzschulen:
 - Rechtsaufsicht
 - Fachaufsicht
 - Dienstaufsicht
 - Aufgabenbereiche der Schulleitung
 - Schüler*innen/Eltern, z. B. Ordnungsmaßnahmen, Noten und Prüfungsentscheidungen, Verstöße gegen Schulordnung
 - Schulträger
 - Schulaufsicht
 - Lehrer*innen
 - Verantwortlichkeit für die Erfüllung des Bildungsauftrags
 - Weisungsbefugnis gegenüber allen Mitarbeiter*innen
 - Schulverträge
 - privatrechtlicher Status
 - Abschluss und Auflösung
 - Besonderheiten für NRW
- (mit Übungen und Rollenspielen)

MODUL 2

Aufgabenbereiche der Schulleitung an Ersatzschulen / Aufsicht über Schüler*innen

Anja Surwehme

26. Januar 2026 (online)

1 Tag, 7 Stunden

Organisation der Schulleitung an Ersatzschulen

- Die Beteiligten am Unternehmen Schule: Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen
- Die Organisation der Schule in freier Trägerschaft und die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrer*innen in der Schule
- Das Verhältnis Schule – Schulträger
- Das Zusammenspiel von Schulleitung und Vorstand des Schulträgers
- Formen der Schulleitung

Aufsicht über Schüler*innen

- Rechtsgrundlagen der Aufsichtspflicht
- Organisation der Aufsicht: Verantwortung der Schulleitung
- Ausübung der Aufsicht: Verantwortung der Lehrkräfte
- Praktische Umsetzung: Erstellung eines Aufsichtsplanes, stichpunktartige Kontrollen durch die Schulleitung
- Organisationsverschulden, Haftung
 - Voraussetzungen der Haftung
 - Gesetzliche Unfallversicherung
- Typische Aufsichtsbereiche
(mit Übungen und Rollenspielen)

MODUL 3

Grundzüge des Vereins- und Gesellschaftsrechts / Organisationsentwicklung und Personalentwicklung

Jakob Janitzki / Hilmar Dahlem

27./28. Januar 2026 (online)

2 Tage, insgesamt 14 Stunden

Grundzüge des Vereins- und Gesellschaftsrechts

- Der Verein im Vergleich zu den weiteren Rechtsformen
 - Mögliche Rechtsformen für Schulen in freier Trägerschaft
 - Unterschiede, Vor-/Nachteile
 - Kombinationsmöglichkeiten, z. B. mit einer Stiftung
- Der Verein und seine Strukturen
 - Mitgliedschaft, Begründung und Beendigung
 - Satzung und ihre aktuellen Anforderungen mit Bezug zu den gemeinnützigkeitsrechtlichen Anforderungen
 - Organe
 - Gestaltungsspielräume
- Der Vorstand
 - Organisation und Zukunftsfähigkeit
 - Zuständigkeit und Weisungsrecht
 - Verantwortlichkeit/Haftung
- Weitere Organe
 - Cross-over über die verschiedenen Möglichkeiten, z. B. Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung
 - Einladung
 - Durchführung (Formales, praktische Empfehlungen)
- Dokumentation
(mit Übungen)

(Fortsetzung Seite 4)

MODUL 3

(Fortsetzung von Seite 3)

Einführung Organisationsentwicklung

- Organisationen als „living reality“
- Wesentliche Elemente einer Organisation
- Entwicklungsphasen einer Organisation
- Ansätze zur Organisationsentwicklung:
 - Verantwortlichkeiten und Strukturen
 - Routineprozesse verbessern
 - Erneuerungsprozesse gestalten
- Praxis-Übung Prozessgestaltung
- Austausch im Plenum
- Aufmerksamkeitsgebiete um Zusammenarbeit zu verbessern
- Personalentwicklung und Mitarbeiterentwicklungsgespräche

MODUL 4

Arbeitsrecht

Julian Arend

23. – 25. Februar 2026 (Präsenz)

3 Tage, insgesamt 21 Stunden

- Arbeitsrechtliche Grundlagen für Schulleitungen an Ersatzschulen
- Vertragsgestaltung, Probezeit, befristete Anstellungsverträge
- Freie Mitarbeiter/Honorarkräfte
- Geringfügig Beschäftigte
- Teilzeit und Elternzeit
- Urlaub
- Arbeitsunfähigkeit, Lohnfortzahlung
- Beendigung des Anstellungsverhältnisses; Voraussetzungen der Kündigung, Kündigungsarten
- Abmahnungen, Dienstanweisungen
- Besonderer Kündigungsschutz: Schwerbehinderte, Elternzeit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM), Wiedereingliederung, ReHa-Maßnahmen
- Aufhebungsvertrag, Abfindung
- Arbeitsgerichtsprozess

(mit Übungen und Rollenspielen)

MODUL 5

Pädagogische Führung

Klaus-Peter Freitag

9./10. März 2026 (online)

2 Tage, insgesamt 14 Stunden

- Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht, Personal-, Organisations-, Unterrichts- und Erziehungsentwicklung, Verantwortliche Umsetzung und Fortentwicklung der Lehrpläne und Curricula
- Führungs- und Leitkonzepte, deren Struktur und Aufgaben in der Schule, Selbstverantwortetes Lernen als ein Leitprinzip des Lernens in der Schule verankern
- Kriterien guten Unterrichts institutionalisieren. Mit allen an der Schule Beteiligten pädagogische Zielsetzungen definieren, Zielvereinbarungen darüber treffen und kontrollieren
- Lernbedingungen in der Schule durch entsprechende schulorganisatorische Entscheidungen (z.B. Bildung von Lerngruppen, Gestaltung der Stundentafel, Rhythmisierung des Tagesablaufes, Raumgestaltung und Raumnutzung) unterstützen und verbessern
- Teamarbeit - Konferenzarbeit
- Prozesse schulinterner Evaluation initiieren, begleiten und systematisch auswerten, Auswertungsergebnisse für die Verbesserung der Unterrichtsqualität nutzen
- Zusammenarbeit im Schulzusammenhang organisieren, strukturieren und zur Wirkung bringen
(mit Übungen)

MODUL 6

Die Kunst der Selbstführung als Voraussetzung für Leitungsaufgaben

Angela Kühn

23./24. März 2026 (Präsenz)

2 Tage, insgesamt 14 Stunden

- Die Quellen eigener Ressourcen
- Was bringt uns aus dem Gleichgewicht? Selbstführungs-kompetenzen und Stressbewältigung
- Die Praxis der Achtsamkeit und die „Nebenübungen“ nach R. Steiner (mit Übungen)
- Wie stärken wir uns in unserer Rolle?
- Reflexion der eigenen Führungsbiografie
- Presencing als soziale Technik
- Theorie U (Scharmer) I: Die Kunst des Zuhörens
- Theorie U II: Flexibilisierung des Denkens
- Systemische Kompetenz I: Systemische Prinzipien als heil-same Wegweiser in sozialen Systemen
- Systemische Kompetenz II: Die Kraft von Wahrnehmung und WürdigungDialog zwischen Ich und Gemeinschaft, statt: Anspruchshaltung und Bevormundung: Die Herausforderung für kollegiale Zusammenarbeit
- Achtsamkeit
- Meditation nach Arthur Zajonc
- Das „Innere Team“ nach Friedemann Schulz von Thun:
 - Umgang mit der „inneren Pluralität“ – Not und Hilfe
 - Selbsterhebung: Hauptstimmen, Nebenfiguren, Stimmen in der „Dunkelkammer“, Umgang mit innerer Bühne und innerem Keller
 - „Innerer Chef“ und „Innere Ratsversammlung“
- Die „Nebenübungen“ nach Rudolf Steiner
- Denken, Fühlen und Wollen als Werkzeuge des Ich
- Theorie U und „Shared Awareness of the Whole“ nach Claus-Otto Scharmer
(mit Übungen)

MODUL 7

Schlüsselqualifikationen für Leitungsaufgaben

Sonja Rediger/Anja Surwehme

20. – 22. April 2026 (Präsenz)

3 Tage, insgesamt 21 Stunden

- Konfliktkultur
 - Eskalationsleiter nach Glasl
 - Verbale und nonverbale Kommunikation
 - Umgang mit Konflikten; Konflikte als Entwicklungschancen
- Kommunikationstechniken
 - Harvard-Konzept
 - Gewaltfreie Kommunikation
 - Transaktionsanalyse
 - Vier Botschaften einer Nachricht
 - Mediationstechniken: Aktiv zuhören und Paraphrasieren
- Kreativitätsmethoden
 - Brainstorming
 - „Kopfstand“
- Mediationsanaloge Supervision
- Coaching
- Systemische Aufstellung
- Storytelling
(mit Übungen und Rollenspielen)

MODUL 8

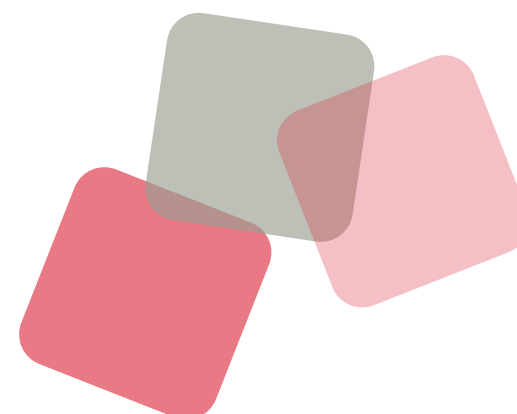
Marketing – Kampagnen für starke Auftritte inszenieren

Hanspeter Reiter

07./08. Mai 2026 (online)

2 Tage, insgesamt 14 Stunden

- Grundlagen Marketing für Bildungseinrichtungen
- Online-Marketing - Instrumente
- Social Media sinnvoll nutzen
- Cross-Media
- Content-Marketing
- Werbe-Erfolgskontrolle



WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN

KOSTEN UND ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Teilnahme an der Qualifizierung kostet 6.300,– EUR. Die Buchung von Einzelmodulen ist nicht möglich, die Teilnahme an den Modulen durch unterschiedliche Teilnehmer einer Schule ist möglich. Im Preis enthalten sind Skripten, Getränke und Pausenverpflegung. Nicht enthalten sind Übernachtungen. Die Teilnahmegebühr ist zahlbar bis spätestens 31. Dezember 2025.

ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Nach vollständiger Absolvierung aller 8 Module erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebestätigung, die als Nachweis für den Erwerb der Qualifikationen gemäß § 61 Abs. 6 Satz 1 SchulG NRW dient.

ORT UND ZEITEN

Die Module 1, 4, 6 und 7 finden jeweils in den Räumen des VDP Berlin, Kronenstraße 3, 10117 Berlin statt. Wegbeschreibung unter <https://privatschulen.de/service/#kontakt>

MODUL 1: 19./20. Januar 2026 (Berlin)

MODUL 2: 26. Januar 2026 (online)

MODUL 3: 27./28. Januar 2026 (online)

MODUL 4: 23. – 25. Februar 2026 (Berlin)

MODUL 5: 09./10. März 2026 (online)

MODUL 6: 23./24. März 2026 (Berlin)

MODUL 7: 20. – 22. April 2026 (Berlin)

MODUL 8: 07./08. Mai 2026 (online)

Die Kurse beginnen jeweils um 9 Uhr und enden um 18 Uhr. Mittagspause von 13 Uhr bis 14.30 Uhr. Günstige Übernachtungsmöglichkeiten sowie gute und preiswerte Restaurants gibt es in der Nähe. Hotelliste gerne auf Anfrage.

ANMELDUNG BIS ZUM 19. DEZEMBER 2025

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Teilnehmer*innen beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Qualifizierung findet nur statt, wenn mindestens 12 Teilnehmer*innen angemeldet sind.

ACHTUNG: Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldungen bis zum 30. November 2025 ist der halbe Teilnehmerbeitrag fällig. Bei Abmeldungen nach dem 30. November 2025 ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Barkhoff Seminare GbR

Husemannplatz 3-4

44787 Bochum

Fon 0234/610600

Fax 0234/6106029

Mail: seminare@barkhoff-partner.de

